

## Bürokratie abbauen

**Deutschland muss die Bürokratie entschlossen abbauen, indem zentrale digitale Systeme eingeführt, Genehmigungsverfahren effizienter gestaltet und überflüssige Dokumentationspflichten reduziert werden. Einheitliche Standards und die Anerkennung privater Zertifizierungen sind notwendig, um Unternehmen zu entlasten, Kosten zu senken und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.**

Die Entlastung der deutschen Wirtschaft beginnt mit einem radikalen Abbau von Bürokratie. Die Einführung zentraler digitaler Systeme, die Effizienzsteigerung bei Genehmigungsverfahren und die Reduktion überflüssiger Dokumentationspflichten sind unverzichtbar. Einheitliche Standards und die Anerkennung privater Zertifizierungen sind erforderlich, um Unternehmen effektiv zu entlasten, Kosten zu senken und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu stärken.

### Problembeschreibung:

Unternehmen sind durch ineffiziente Bürokratieprozesse erheblich belastet. Der Mangel an zentralisierten digitalen Systemen zwingt sie, dieselben Informationen mehrfach an unterschiedliche Behörden zu übermitteln<sup>1</sup>. Gleichzeitig werden private Zertifizierungen oft nicht anerkannt, was zu doppelten Prüfungen und unnötigen Kosten führt.

Langwierige Genehmigungsverfahren, insbesondere in zeitkritischen Branchen wie dem Agrarhandel, verursachen Verzögerungen und behindern den Geschäftsbetrieb. Die föderale Fragmentierung Deutschlands führt zu uneinheitlichen Vorgaben und erschwert die Einführung

effizienter Verwaltungsprozesse. Zusätzliche Belastungen entstehen durch komplexe EU-Vorschriften wie die Lieferkettenregulierung (CSDDD), die insbesondere KMUs mit hohen administrativen Kosten und unverhältnismäßigen Nachweispflichten konfrontieren<sup>2</sup>. Diese Probleme gefährden die Wettbewerbsfähigkeit und binden wertvolle Ressourcen.

### Handlungsempfehlung:

- ✓ Deutschland sollte ein **zentrales digitales Datenportal** schaffen, das alle relevanten Betriebsprüfungen und Berichte bündelt und redundante Eingaben vermeidet. Dieses Portal sollte **private Zertifizierungen<sup>3</sup> staatlich anerkennen**, um doppelte Prüfungen und unnötige administrative Belastungen zu reduzieren<sup>4</sup>.
- ✓ Die Einführung des „**One-In-Two-Out**“-Prinzips ist erforderlich, um den Bürokratieaufbau zu stoppen und die Verwaltungsbelastung nachhaltig zu senken. Für jede neue regulatorische Vorgabe müssen mindestens zwei bestehende Anforderungen abgeschafft oder vereinfacht werden.

<sup>1</sup>Parallelprüfungen durch unterschiedliche Behörden auf Bundes- und Landesebene; z. B. doppelte Kontrollen bei Explosionsschutz und Arbeitssicherheit.

<sup>2</sup>EU-Vorschriften wie das Lieferkettengesetz (LkSG) belasten insbesondere KMUs mit administrativen Anforderungen, die zu hohen Kosten und Marktunsicherheiten führen.

<sup>3</sup>Durch eine Zusammenarbeit der Bundesregierung mit der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) zur Evaluation und Anerkennung bestehender privater Standards.

<sup>4</sup>Die Unionsdatenbank Biokraftstoffe führt zu zusätzlichem Verwaltungsaufwand, der Unternehmen aus dem Handel mit nachhaltigen Rohstoffen drängen könnte und damit bestehende Prozesse belastet sowie Klimaziele gefährdet.

- ✓ Die Zentralisierung und **Digitalisierung von Genehmigungsverfahren** sind entscheidend, um Bearbeitungszeiten zu verkürzen und Unternehmen Planungssicherheit zu bieten. **Einheitliche Standards für digitale Verwaltungsprozesse** müssen entwickelt werden, um die Effizienz zu steigern und die föderale Fragmentierung zu überwinden. Besonders betroffene Branchen wie der Agrarhandel sollten durch spezifische Unterstützungsprogramme entlastet werden, die die Nutzung moderner Technologien fördern und auf branchenspezifische Herausforderungen eingehen.
- ✓ Gleichzeitig sollte ein **EU-weiter Harmonisierungsschritt** unternommen werden, um Nachweispflichten für Unternehmen zu reduzieren und ein „**Level Playing Field**“<sup>5</sup> für alle Mitgliedstaaten zu schaffen.

*Bundesregierung (2025): Bürokratie abbauen – Wirtschaft entlasten, online im Internet:  
<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/buerokratie-abbauen-2264628>.*

*Friedel, Rainer & Spindler, Edmund (2016): Zertifizierung als Erfolgsfaktor, Wiesbaden.*

*Institut für Mittelstandsforschung Bonn (2023): Analyse zur Bürokratiebelastung in Deutschland – Wie kann ein spürbarer Bürokratieabbau erreicht werden? Bonn.*

*Destatis (2024): Bürokratiekosten, Belastungsbarometer, Wiesbaden.*

---

<sup>5</sup>Gewährleistet gleiche Wettbewerbsbedingungen durch einheitliche Standards und Regeln, vermeidet Verzerrungen und fördert Chancengleichheit im internationalen Handel und der

Wirtschaftspolitik. Fördert die Harmonisierungsschritte innerhalb der EU, um regulatorische Divergenzen zu reduzieren und Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.